

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 8

Artikel: Der Herr ist auferstanden : Ostern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-922820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

Der Reingewinn ist für den Taubstummenheim-Fonds bestimmt.

3. Jahrgang Nr. 8	Ersteht am 1. und 15. jeden Monats. Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto. Anzeige: 30 Cts. die durchgehende Petitzeile. Buchdruckerei Bühler & Ferder, Bern.	1909 15. April

Der Herr ist auferstanden.

(Ostern.)

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Luk. 24, 34.

Liebe Taubstumme! Wäre Christus nicht auferstanden von den Toten, so wäre unser Glaube nichts; auf einen Toten könnten wir nicht vertrauen; ein Toter könnte uns nicht trösten im Leben wie im Sterben. Wäre Christus nicht auferstanden; dann wären wir auch noch in unseren Sünden; ein Toter kann uns nicht erlösen von Sünde und Schuld. Wäre Christus tot geblieben, dann wären auch die verloren, welche im Glauben an ihn gestorben. Sie vertrauten, Jesus würde sie vom Tode erwecken; aber ein Toter kann anderen nicht helfen. Ja, wäre Christus geblieben im Tode, dann wären wir alle zu bedauern; der Sarg und das Grab wären das Ende; es gäbe kein ewiges Leben. Aber nun ist Christus auferstanden.

Liebe Taubstumme, ihr seid gar schwach; ihr könnt nicht aus eurer Kraft der Versuchung widerstehen; ihr tut gar bald wieder Böses. Jesus lebt. Vertrauet auf ihn; er will euch stark machen. — Euer Vater und eure Mutter sterben; der Mann, die Frau, die Geschwister, die Kinder sterben. Sie sollen nicht tot sein; sie sind nur eingeschlafen; der Herr will sie auferwecken. — Ihr könnt krank werden; ihr könnt in Not geraten; ihr könnt keine Arbeit haben; ihr werdet alt; ihr könnt vielleicht auch sterben. Fürchtet euch nicht! Wenn wir sterben, so ist nur unser Leib tot. Der wird begraben und wird wieder zur Erde. Aber eure Seele vergeht nicht; sie lebt ewig. Und wenn ihr fromm gewesen seid und habt euren Heiland lieb gehabt, dann nimmt der Heiland eure Seelen zu sich in den Himmel. • Denn der Herr ist auferstanden.